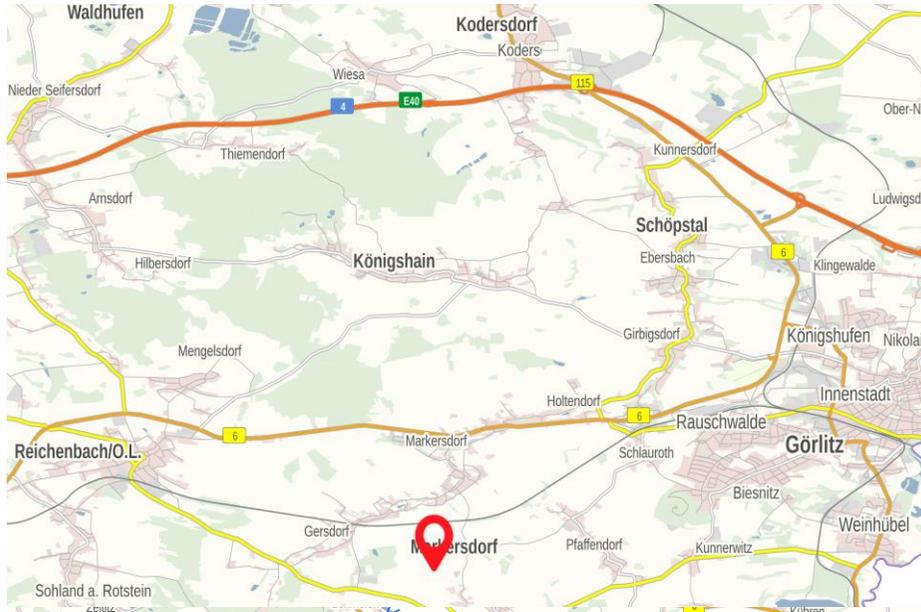


Anfahrt



Quelle: Geoportal Sachsenatlas

Koordinaten: 51.118937 , 14.874723



Durch scannen des QR-Codes erhalten Sie den Veranstaltungsort direkt auf Ihr Smartphone.

Ansprechpartner:

Markus Theiß

AgUmenda GmbH

Telefon: 0162 583 3625;

Telefax: 032 221322 243

E-Mail: m.theiss@agumenda.de

Peter Hänsen

LfULG, ISS Löbau

Telefon: 03585 454408

E-Mail; Peter.Haensgen@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0; Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de

15 Jahre *Täglich für ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Feldtag Effizienter Nährstoffeinsatz beim Silomais am 27. Juni 2023 in Markersdorf



 AgUmenda

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)
lädt ein zum

Feldtag - Effizienter Nährstoffeinsatz beim Silomais

Termin: 27. Juni 2023
09:30 bis 12:30 Uhr

Ort: Markersdorfer Agrar GmbH
Maisfeld bei Friedersdorf

Mit der Novellierung der Sächsischen Düngerechtsverordnung und Neuausweisung der Kulisse hat sich die Nitratgebietsfläche im Landkreis Görlitz deutlich vergrößert. In Folge dessen sahen sich viele Betriebe bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen erstmalig mit neuen Dünge Regelungen konfrontiert.

In tierhaltenden Betrieben liegt ein wesentlicher Ansatz zur Steigerung der N-Effizienz in einer breiten Verteilung der organischen Dünger auf der Betriebsfläche unter Beachtung der restriktiveren Ausbringvorgaben. Vor allem beim Mais sind mit Blick auf die Vermeidung von N-Austrägen angepasste Düngestrategien, welche insbesondere die Standortbedingungen sowie konkrete Anbausituation berücksichtigen, gefragt. Diese sollen beim Feldtag u. a. auch anhand der im Betrieb angelegten Praxisdemonstration sowie aktueller Ergebnisse aus der Betriebsberatung in der Region vorgestellt werden.

Der Zwischenfruchtanbau im Nitratgebiet ist verpflichtend, wenn die nachgebaute Sommerkultur gedüngt werden soll. Im gastgebenden Betrieb erfolgte die Zwischenfruchtaussaat im letzten Sommer erstmals mit einer innovativen Direktsaatmaschine. Diese soll beim Feldtag vorgestellt und erste Erfahrungen ausgetauscht werden.

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit einer besseren Nährstoffausnutzung auf den oftmals großen und uneinheitlichen Schlägen in der Region möchten wir mit Ihnen anhand des Versuchsschlages über die fachliche Sinnhaftigkeit einer an die Standortgüte angepassten Bestandesdichte beim Mais diskutieren.

Norbert Eichkorn
Präsident
des Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Klaus Wallrabe
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Petra Niemann
Leiterin ISS Löbau

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Begrüßung
Petra Niemann, LfULG, ISS Löbau |
| 10:10 Uhr | Betriebsvorstellung
Thomas Neumann, Markersdorfer Agrar GmbH |
| 10:25 Uhr | Effizienter Nährstoffeinsatz im Nitratgebiet – Das richtige Maß bei der Maisdüngung hilft auch den anderen Kulturen im Betrieb
Markus Theiß, AgUmenda GmbH |
| 10:40 Uhr | Vorstellung der im Betrieb angelegten Praxisdemonstration und aktuelle Ergebnisse aus der diesjährigen Betriebsberatung zur Unterfußdüngung mit Biostimulantien
Peter Müller, AgUmenda GmbH |
| 11:00 Uhr | Vorstellung der Direktsaatmaschine und erste Erfahrungen beim Einsatz im Betrieb
Lucas Zickermann, Fa. Novag SAS |
| 11:30 Uhr | Gülleausbringung zu Mais im Strip-Till-Verfahren
Jan Würsig, Dienstleistungsbetrieb Würsig |
| 12:00 Uhr | Lohnt sich eine teilflächenspezifische Maisaussaat auf dem Versuchsschlag?
Markus Theiß und Peter Müller, AgUmenda GmbH |
| 12:15 Uhr | Schlusswort
Peter Hänsgen, LfULG, ISS Löbau |
| 12:30 Uhr | Veranstaltungsende |